

A

C. Valerius Catullus (87? – 54 ? v. Chr.)

A1

carmen 52

Quid est, Catulle? Quid moraris emori?
Sella in curuli struma Nonius sedet,
per consulatum peierat Vatinius:
Quid est, Catulle? Quid moraris emori?

Weshalb, Catullus, noch nicht gibst du dir den Tod?
Ein kropfbeschwerter Nonius jetzt als Prätor wirkt,
Vatinius als Consul falsche Eide schwört:
Weshalb, Catullus, noch nicht gibst du dir den Tod?

[Catull: Gedichte. Dichtung der Antike von Homer bis Nonnos, S. 10785 (vgl. Catull-G, S. 49)]

A2

carmen 105

Mentula* conatur Pipleum scandere montem:
Musae furcillis praecipitem eiciunt.

Mentula* sucht auf den Gipfel des Berges der
Musen zu kommen:
Diese, mit Forken bewehrt, jagen ihn jählings
hinab!

* Mit mentula (das ein Wort für das männliche
Glied ist) bezeichnet Catull in mehreren
Gedichten Mamurra.

[Catull: Gedichte. Dichtung der Antike von Homer bis
Nonnos, S. 10880 (vgl. Catull-G, S. 123)]

A3

Mamurra

Mamurra aus Formiae, röm. Ritter, der 66 unter Pompeius, 61 unter Caesar diente und seit 58 bei Caesar als Praefectus fabrum (*Adjutant, dem Feldherrn persönlich zugeordneter Offizier*) in Gallien tätig war. 55 war er als reicher Emporkömmling wieder in Rom (*und*) baute sich ein aufwendiges Haus auf dem Caelius...

Der kleine Pauly Bd. 3, Stuttgart 1969, Sp. 940